

Queerpolitischer Newsletter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Abgeordnetenhaus
HerausgeberInnen: Thomas Birk und Anja Kofbinger, SprecherInnen für Lesben- und Schwulenpolitik

Themen:

- Senatsbeschluss Aktionsplan Homophobie
- Kleine Anfrage zu Ansprechpartnern für homophob motivierte Straftaten bei der Staatsanwaltschaft
- Kleine Anfrage zur Verteilung der Mittel im Integrierten Gesundheitsvertrag (IGV)
- Änderung des Kammergesetzes
- Rückschau auf den 4. Regenbogenempfang
- Termine im Juni während der Pride Week

10.05.2010

Liebe Interessierte an bündnisgrüner Lesben-, Schwulen- und Trans*politik,

nach längerer Zeit wieder ein queerpolitischer Newsletter. Der Senat hat die ersten Schritte bezüglich des Aktionsplanes gegen Homophobie gestartet, es gibt zwei neue Kleine Anfragen zu unseren Themen und wir Bündnisgrüne starten mit zwei Veranstaltungen in die CSD-Saison.

Senatsbeschluss zum Aktionsplan gegen Homophobie

Nachdem der Aktionsplan gegen Homophobie (jetzt „Initiative: Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“) im Doppelhaushalt mit 2,1 Mio. € unterlegt wurde, hat der Senat einen entsprechenden Beschluss ([Mitteilung -zur Kenntnisnahme- 16/2978](#)) gefasst, durch den die Maßnahmen, die zuvor von Verwaltung und Freien Trägern erarbeitet worden sind, zur Umsetzung gebracht werden sollen. Während die Senatsvorlage, die dem Haushaltsbeschluss voranging, erfreulich konkret geplante Maßnahmen enthielt, fehlen an einigen Stellen im Senatsbeschluss, vor allem im Justizbereich, solche konkreten Formulierungen mit Verbindlichkeitscharakter. Auch wurde die vom Parlament beschlossene Fortbildungspflicht für alle LehrerInnen in ein verstärktes, verändertes Fortbildungsangebot umgedeutet. Dennoch freuen wir uns auf die Umsetzungsphase und werden diese einmalige Chance, in Berlin die Akzeptanz von queeren Lebensweisen verstärkt zu fördern, bewusst konstruktiv kritisch begleiten.

Kleine Anfrage zu Ansprechpartnern für homophob motivierte Straftaten bei der Staatsanwaltschaft

Beim Senat gibt es momentan keine Bestrebungen, einen speziellen Ansprechpartner für Opfer homophober Gewalt einzurichten, ergab eine Kleine Anfrage ([Drs. 16/14 292](#)) unseres rechtspolitischen Sprechers Dirk Behrendt. Im Gegenteil hält man auf Seiten des Senats die momentane Regelung der Staatsanwaltschaft ohne einen solchen Ansprechpartner für ausreichend, äußert aber auch keine Bedenken gegen die Schaffung einer solchen Stelle.

Kleine Anfrage zur Verteilung der Mittel im Integrierten Gesundheitsvertrag (IGV)

Der Integrierte Gesundheitsvertrag der Senatsverwaltung mit den Freien Trägern beinhaltet auch die Säule Sexuelle Gesundheit (neben den beiden anderen Säulen chronische Krankheiten und Sucht). Die Mittel wurden für das Jahr 2010 um 300.000 € aufgestockt. Die Kleine Anfrage ([Drs. 16/14 208](#)) unserer gesundheitspolitischen Sprecherin Heidi Kosche ergab, dass diese Aufstockung der Mittel am Bereich Sexuelle Gesundheit völlig vorbeigeht – nicht einmal ein Inflationsausgleich wurde gewährt. Der Senat verkennt hier die Prioritäten in der Gesundheitsförderung und Prävention völlig.

Änderung des Kammergesetzes

Nachdem unsere Fraktion bereits im April 2008 einen Gesetzesvorschlag zur Änderung des Kammergesetzes eingebracht hatte, um die Gleichstellung der Versorgung von verpartnerten ÄrztInnen sicherzustellen, dauerte es leider bis zur Plenarsitzung am 11. März 2010, bis endlich ein entsprechende Gesetzesvorlage des Senats zur Änderung des Kammergesetzes beschlossen wurde. Darin wurde auf Anregung unserer Fraktion die rückwirkende Gültigkeit zum 01.01.2005 eingefügt. Mit dieser Änderung sind nun in Berlin eingetragene Lebenspartnerschaften, soweit es das Landesrecht ermöglicht, der Ehe gleichgestellt.

Rückschau auf den 4. Regenbogenempfang

Beim 4. Regenbogenempfang am 23. April der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen amüsierten sich 250 Gäste. Arn Sauer von TrIQ e. V. hielt einen Vortrag zum Thema "Transgeschlechtliches Berlin - hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!?". Fraktionsvorsitzende Ramona Pop begrüßte zusammen mit den queerpolitischen SprecherInnen Thomas Birk und Anja Kofbinger die Gäste. Und die Kreuzberger Weinkönigin Stefan(ie) Boltz lud zur kleinsten Weinprobe der Welt mit dem Wein aus Kreuzberger Anbau in Fingerhüten. Impressionen von der Veranstaltung gibt es [hier](#) und [hier](#).

Termine im Juni:

02.06.2010, 19:30 Uhr:

Homosexualität und Fußball – Ein Tabu fällt?!

Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 5, Raum 376

TeilnehmerInnen:

Dr. Tatjana Eggeling, Kulturwissenschaftlerin (Uni Göttingen)

Tanja Walther-Ahrens, European Gay + Lesbian Sport Federation

Marcus Urban, Ex-Profi bei Rot-Weiß Erfurt (Biografie „Versteckspieler“)

Gerd Liesegang, Präsidium des BFV (Berliner Fußball Verband)

Begrüßung: Felicitas Kubala (MdA) (Stellv. Fraktionsvorsitzende, sportpolitische Sprecherin)

Moderation: Anja Kofbinger (MdA)

Weitere Infos:[http://www.gruene-fraktion-](http://www.gruene-fraktion-berlin.de/cms/termine/dok/336/336244.homosexualitaet_und_fussball_ein_tabu_fa.html)

[berlin.de/cms/termine/dok/336/336244.homosexualitaet_und_fussball_ein_tabu_fa.html](http://www.gruene-fraktion-berlin.de/cms/termine/dok/336/336244.homosexualitaet_und_fussball_ein_tabu_fa.html)

08.06.2010, 20:00 Uhr:

Kontrollierte Körper und beschädigte Psychen: Menschenrechtsverletzungen der Medizin an Intersexuellen und Trans*

Sonntagsclub, Greifenhagener Str. 28

Sowohl bei Trans* wie Intersexuellen tritt die Medizin als Machtinstanz auf den Plan, die das Bedürfnis der Gesellschaft nach klaren Geschlechtsidentitäten und normierten Körpern bedient und an den betroffenen Menschen exekutiert.

Die LAG QueerGrün von Bündnis 90/Die Grünen Berlin lädt zu einem öffentlichen Fachgespräch ein: Gemeinsam mit Ihnen und Euch, mit Vertreter_innen der Intersex- und Trans*-Community sowie mit AkteurInnen aus Politik und Medizin möchten wir die Frage erörtern, ob und wie die Macht der Medizin eingeschränkt und die Situation von Trans*-Menschen und Intersexuellen verbessert werden kann.

TeilnehmerInnen:

Ulrike Klöppel, Institut für Geschichte der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Monika Lazar, MdB, Sprecherin für Frauenpolitik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

T J C, Gender- und Queer-Aktivist_in

Lucie Veith, Intersexuelle Menschen e. V.

Jörg Woweries, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin

Moderation: Sarah Radtke (LAG QueerGrün Berlin)

Falls Ihr Fragen oder Anregungen für Kleine Anfragen oder Anträge habt, seid Ihr herzlich eingeladen, Euch bei uns zu melden:

thomas.birk@gruene-fraktion-berlin.de

anja.kofbinger@gruene-fraktion-berlin.de

Mit freundlichen Grüßen

Anja Kofbinger (MdA) und Thomas Birk (MdA)

Anja Kofbinger

Sprecherin für Frauenpolitik

und Lesben- und Schwulenpolitik

Telefon: 030/23252437

Fax: 030/23252409

anja.kofbinger@gruene-fraktion-berlin.de

www.kofbinger.de

Thomas Birk

Sprecher für Verwaltungsreform

und Lesben- und Schwulenpolitik

Telefon: 030/23252412

Fax: 030/23252409

thomas.birk@gruene-fraktion-berlin.de

www.thomasbirk.de

Dieser Newsletter erscheint unregelmäßig mehrmals im Jahr.

Wer diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchte, schicke bitte eine Mail mit dem Betreff „Austragen“ an thomas.birk@gruene-fraktion-berlin.de